

Antwort von Jörg Cezanne, Die Linke

Sehr geehrte Frau Schneider,

vielen Dank für Ihre Mail zur bevorstehenden Bundestagsdebatte zur Bewaffnung der Bundeswehr mit Drohnen.

Die Debatte wird nach jetzigem Stand am morgigen Donnerstag, den 17.12. ab ca. 17:20 Uhr beginnen.

Die Fraktion DIE LINKE. im Deutschen Bundestag wird sich gegen diese vorgesehene Ausrüstung mit bewaffneten Drohnen aussprechen und entsprechend entschieden ablehnen!

Die Erfahrungen zeigen, dass der Einsatz von Drohnen die Hemmschwelle für Kriegseinsätze und damit tödlicher Gewalt senken und zu unerklärten Kriegen wie in Jemen oder Somalia führen. Darüber hinaus fordert ihr Einsatz immer wieder zivile Opfer, wenn widerrechtliche Tötungen vermeintlicher Terrorverdächtiger (signature strikes) mittels Drohnen begangen werden. Dies ist mittlerweile durch Menschenrechtsorganisationen gut dokumentiert.

Das nun der Bundestag grünes Licht für die Beschaffung von HERON TP Drohnen für die Bundeswehr geben soll, ist ein fatales Signal! Ich habe keinerlei Zweifel daran, dass diese waffenfähige Drohne dann auch bewaffnet und nicht mehr bloß als Beobachtungsdrohne eingesetzt werden soll.

Die organisierte Debatte in diesem Jahr war entsprechend einseitig. Drohnen-Befürworter kamen deutlich öfter und ausführlicher zu Wort als kritische Stimmen. Eine Reihe von Drohnengegner wurde auch völlig ignoriert. So kamen Drohnenopfer, ehemalige Drohnenpiloten - die ihren Einsatz heute teilweise sehr kritisch sehen - oder auch kritische Stimmen aus der Bundeswehr überhaupt nicht vor.

Wir werden uns weiter gegen die Anschaffung von Kampfdrohnen bzw. unbemannten Waffensystemen aller Art wenden. Wir fordern die Bundesregierung auf diese Waffen im Rahmen einer internationalen Konvention zu ächten. Ebenso wenden wir uns klar gegen die Nutzung der US-Basis Ramstein in Rheinland-Pfalz, die zur Signalweiterleitung für gezielte weltweite Tötungen durch US-Kampfdrohnen genutzt wird.

Anstatt in Rüstungsprojekte zu investieren, wäre es von wesentlich größerer Bedeutung, dieses Geld für die Bewältigung der Covid-19-Pandemie einzusetzen. Denn dieses für Waffen genutzte Geld fehlt jetzt!

Abschließend erlaube ich mir Ihnen den Link zur Broschüre "Stoppt den Drohnenkrieg" der Linksfraktion im Deutschen Bundestag anzuhängen.

https://www.linksfraktion.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/Broschueren/200913-Kampfdrohnen-A6.pdf.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Cezanne, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-74295
Fax: +49 30 227-70295
joerg.cezanne@bundestag.de